

# Nasenschoner setzt sich durch

## Geschäftsideen von Studenten für Wettbewerb von Uni und bfz

**BAMBERG.** Wie gründe ich mit 5 Euro für sechs Wochen ein erfolgreiches Unternehmen? Die Bamberger Teilnehmer des Wettbewerbs „5 Euro Business“ präsentierten ihre Antwort – die besten darunter erhielten Geldpreise.

Das Motto des von der Universität Bamberg in Zusammenarbeit mit den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) veranstalteten praxisorientierten Wettbewerbs lautete: „Ideen kreativ und erfolgreich umsetzen“. Die Teilnehmer sollten im Team eine Geschäftsidee entwickeln und diese auf dem Markt in die Tat umsetzen. Crashkurse in den Bereichen Ideentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Finanzen sorgten für das nötige Hintergrundwissen. Als Startkapital erhielten die Gruppen je 5 Euro.

Beim Endspurt des Wettbewerbs, der Mitte November 2001 gestartet war, stellten sich die Teams mit Informationsständen vor, bevor sie sich durch Vorlage ihres Geschäftsberichtes und in einer fünfminütigen Kurzpräsentation vor fachkundigen Jurorern beweißen mussten. Den mit 1500 Euro dotierten 1. Platz belegte die Nose-around GbR, bestehend aus Martin Hauk, Katrin Richter und Anna

Schmöckel, die einen Nasenwärmer entwickelt hatten und die Jury mit einem versierten Videofilm und einer einfallreichen Laufstegvorführung verschiedener Modelle ihres Produkts einnahm. Sie wurde gefolgt von Roland Bayer, Christine Bremeyer, Monika Mages und Eric Steinkamp vom Team „Bild“ – schöne Weihnachten, das originelle, weihnachtliche Digitalfotos in den verschiedensten Formaten anbot. Diese Idee wurde mit 1000 Euro honoriert. 500 Euro verdiente sich fünf Studierende der Andragogik, die im Rahmen eines eintägigen Seminars, eingebettet in einen kulturellen Rahmen, Lehrern weiterführender Schulen einen Fundus an aktivierenden Methoden vermittelten. Damit wurden insbesondere die Ideen aus dem Bereich IT, aber auch das Team GAME creations GbR auf hintere Plätze verwiesen. Letzteres hatte es sich zur Aufgabe gemacht, ein speziell auf Bamberg zugeschnittenes Gesellschaftsspiel in der Tradition von Monopoly zu konzipieren.

Der Hauptsponsor von „5 Euro Business“, die Interessengemeinschaft Süddeutscher Unternehmer (ISU), ermunterte eindringlich dazu, die entwickelten Ideen weiter voranzutreiben. Die meisten Teams

nutzen die geknüpften Geschäftskontakte erfolgreich zum Ausbau ihrer Ideen und Produkte. Das erstmals an einer oberfränkischen Hochschule durchgeführte Projekt richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Wirtschaftswissenschaften im Grundstudium. Diese sollten in diesem sechswöchigen Abenteuer die Gelegenheit nutzen, sich mit den Implikationen einer Existenzgründung auseinander zu setzen, um in einer spielerischen Annäherung Praxiserfahrungen im Hinblick zur Erweiterung beruflicher Perspektiven zu sammeln.

Der Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge, sei, wie Prorektor Prof. Dr. Johann Engelhardt von der Universität Bamberg betonte, in Kombination mit der Herausbildung von Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Kreativität und Teamfähigkeit von unschätzbarem Wert für den späteren Berufseinstieg. Uly Rohde, Bereichsleiter des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) und Heinrich Haas, Vorstandsvorsitzender der ISU, hoben diese Qualifikationen ebenfalls als unerlässlich hervor, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen.

Melante Klein